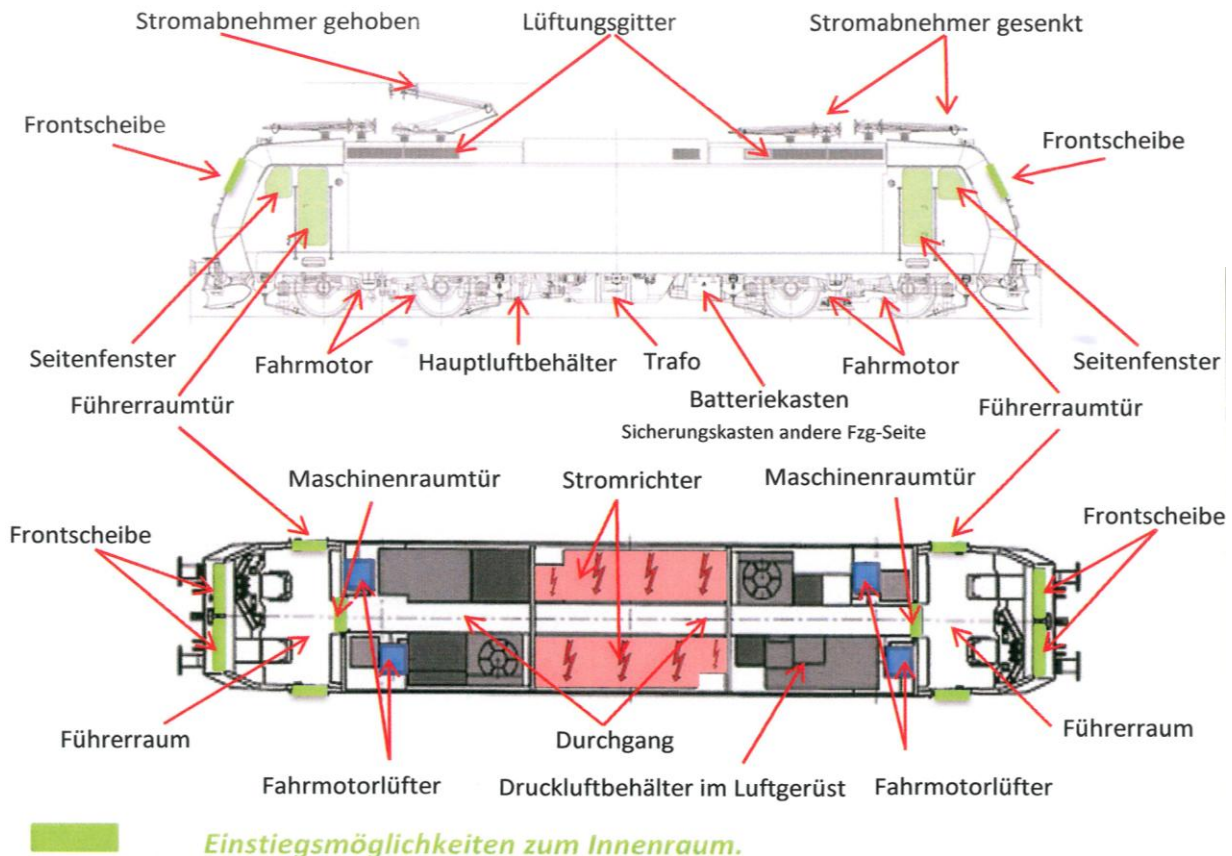


### 1. Fahrzeugaufbau

#### ■ Fahrzeugansicht:



#### ■ Material der Wagenwände und des Daches:

Stahlblech mit Blechbeplankung  
 Seitenwände aus Stahlblech (ca.4mm).  
 Dach aus Aluminiumblech

#### ■ Besonderheiten:

- Der gegenüberliegende Führerraum ist über den Durchgang im Maschinenraum erreichbar.
- Eindringen durch den Dachbereich nicht möglich respektive sehr zeitaufwendig.
- Eindringen durch die Seitenwände nicht möglich respektive sehr aufwendig. Hinter den Seitenwänden besteht Risiko auf hochspannungsführende Komponenten zu treffen, z.B. Stromrichter.

#### ■ Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

- Fahrmotorbrände können durch die Lüftungsgitter in den Dachschrägen gelöscht werden.

## 2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

### ■ Türen:

- Je Führerraum zwei Außentüren aus Aluminium. (durch den Maschinenraum sind die Außentüren des 2. Führerraumes erreichbar)
- Je Führerstand eine Verbindungstür zum Maschinenraum

### ■ Fenster:

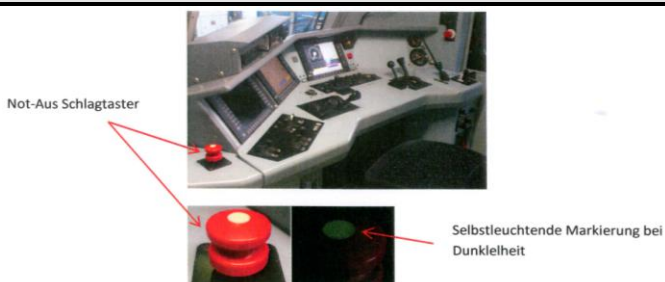
- Frontscheiben: Verbundsicherheitsglas VSG (15mm). Werkzeug: Feuerwehrraxt oder Trennschleifer mit Steinscheibe
- Seitenfenster: Einscheibensicherheitsglas ESG von etwa 8 Millimetern Stärke. Werkzeug: Feuerwehrraxt.

### ■ Seitenwand unter Fenster:

Eindringen in den Führerraum unterhalb der Seitenfenster sehr aufwendig und nicht zu empfehlen

## 3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

- Stromabnehmer sollten grundsätzlich abgesenkt sein! Zum Senken des Stromabnehmers ist im Führerraum der Notschlagkaster zu betätigen (mit der Faust kräftig draufschlagen). Dies kann von jedem der beiden Führerräume aus durchgeführt werden. (Hinweis: Nach Betätigung kann Sand aus Rohren an den Rädern austreten. Dies stellt keine Gefahr dar!)



### ■ Netz- und Hochspannung:

Elektrisches Triebfahrzeug mit Energieversorgung durch Oberleitung über dem Fahrzeug. Im Bereich der Stromrichter ist trotz Stromlosschaltung mit hohen Restspannungen (Kondensatoren) zu rechnen.

### ■ Batteriespannung:

Die Fahrzeugbatterien sind einseitig an der Lok unter dem Langträger in zwei Batteriekästen untergebracht. Nur an einem Kasten ist seitlich davon sind die Hauptsicherungen hinter separaten Klappe untergebracht. Das Entfernen der Batteriesicherungen unter Last ist nur mit äußerster Vorsicht und unter

Beachtung der allgemeinen Schutzvorkehrungen möglich!

Achtung: Bei gehobenem Stromabnehmer oder Fremdstromanschluss Speisung 110 V Bordnetz über Batterieladegerät (Entfernung Sicherung wirkungslos!)



## 4. Brennbarkeit der Materialien

- Alle Materialien entsprechen der Brandschutzstufe 2 nach DIN 5510. Die Lokomotive ist mit halogenfreien Kabeln ausgerüstet. Dioxinbildung kann im Brandfall ausgeschlossen werden.  
Wandisolierung im Führerraum: Mineralwolle.  
Wandverkleidung im Führerraum: Glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK).  
Wandisolierung im Maschinenraum: keine Isolierung. (Lok ist vergleichbar mit der E-Lokomotive BR185.1 der DB AG).

## 5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

Baugruppe	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Fahrzeuggestaltung 110V	Schwefelsäure	64 Liter	UN-Nr. 2794 oder 2800
Transformator	Öl auf Esterbasis	2140 Liter	Nicht wassergefährdend
Stromrichter	Öl auf Esterbasis	370 Liter	Nicht wassergefährdend
Hauptluftbehälter	Druckluft	2*300 Liter	Maximal 10 bar
Druckluftbehälter Luftgerüst	Druckluft	4 bis 180 Liter	Maximal 10 bar

### **Achtung:**

An verschiedenen Stellen sind geringe Mengen an anderen Stoffen im Triebfahrzeug vorhanden.